

Fachbezogene Festlegungen

Fach: Englisch

Klassenstufen: 5

Themenfeld: Gesellschaft und öffentliches Leben				
Niveau- stufen: C/D	Fachbezogene Ziele/Inhalte/Kompetenzen <i>Die SchülerInnen können... - Zu entwickelnde Kompetenzen</i>		Methoden/Medien <i>/ Material</i>	Schulkultur <i>(fächerübergreifende und -verbindende Kompetenzen)</i>
	<i>kommunikativ</i>	<i>Grammatikalische Mittel und Inhalte</i>		Bezüge zum Schulprogramm
HV/HSV	<p>Bereich C: kurzen einfachen – ggf. auch authentischen – Hör-/Hörsehtexten mit bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn diese sich auf vertraute Alltagsthemen beziehen und wenn langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen und visuelle Unterstützung gegeben wird</p> <p>angeleitet Vorerfahrungen, visuelle Hilfen und Geräusche zum Aufbau einer Hörerwartung sowie zum Verstehen nutzen</p>	<p>Thema: Gesellschaftliches Zusammenleben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensbedingungen (z.B. at home, at school, free time ...) • Regeln/ Normen des Zusammenlebens (z.B. should, at school ...) • Nationalitäten, Sprachen (z.B. holiday plans, pen friends ...) • kulturelle Vielfalt, ethnische und/oder Zugehörigkeiten (z.B. birthdays, activities, breakfast ...) • Lebenskonzepte, Stereotype, Mobbing (z.B. boys and girls ...) • digitale und analoge Medien (z.B. social media, chatrooms ...) • gesellschaftliches Engagement (z.B. diversity in school ...) 	<p>how to listen, how to talk, how to help out, how to talk with others, how to write, how to work with grammar, how to give a talk, how to work with others, how to work with words, how to work with a schoolbook, how to work with a workbook, how to describe, how to make a poster, how to work with an interactiveboard, how to work with a dictionary</p>	
	<p>Bereich D: einfachen – ggf. auch authentischen – Hör-/Hörsehtexten mit weitgehend bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache zu vertrauten Alltagsthemen gesprochen wird angeleitet visuelle Elemente, den Kontext und</p>	<p>Thema: Schule, Ausbildung, Arbeitswelt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmaterial, Klassenraum, Schultag, Unterrichtsfächer 		

	Hörerwartungen zum Verstehen nutzen, sowie einfache Hörtechniken anwenden und bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung <p>Grammatikalische Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • There is / there are • Die Artikel the, a und an • Personalpronomen • Das Verb to be • Das Verb to have got • Possessivbegleiter • Pluralformen der Nomen • Der Imperativ • this / that, these / those • Die einfache Gegenwart • Präpositionen • Das Verb can • Die Satzstellung • Fragen mit Fragewörtern • Objektpronomen • Das Gerundium • Der Genitiv • Die Verlaufsform der Gegenwart • Die einfache Vergangenheit 			
SPR	<p>Bereich C: mit vorgegebenen und geübten Satzmustern zu einfachen, sehr vertrauten Alltagssituationen einen kurzen Dialog führen</p> <p>einfache Fragen und Feststellungen mit sprachlichen Hilfen formulieren und auf diese reagieren</p> <p>Bereich D: unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen einen Dialog führen</p> <p>einfache Fragen und Feststellungen formulieren und auf solche reagieren</p>			<p>Bezüge zum Medienbildungskonzept</p>	<p>Bezüge zu übergr. Themen</p> <p>Bezug zum Fach Gesellschaftswissenschaften: erschließen und auswerten (originaler) englischer Quellen (z.B. Kartenmaterial, Texte, Interviews)</p> <p>Bezug zum Fach Deutsch: erschließen der Sprachverwandtschaft (z.B. übernommene englische Wörter in der deutschen Sprache erschließen, orthografische Ähnlichkeiten, Ausspracheähnlichkeiten)</p> <p>Bezug zum Fach Sport: englischer Sprachgebrauch (z.B. Anweisungen auf Englisch, Fachwörter wie "Referee")</p> <p>Bezug zum Fach Musik: Analyse und singen englischer Lieder</p> <p>Bezug zum Fach Kunst: Interpretation und Auseinandersetzung von Gemälden aus dem englischen</p>
LV	<p>Bereich C: sehr kurze, einfache – ggf. auch authentische – Texte zu vertrauten Alltagsthemen mit bekanntem Wortschatz Satz für Satz lesen, dabei das Thema erschließen bzw. einzelne Informationen entnehmen, wenn visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen</p> <p>angeleitet Vorerfahrungen und visuelle Impulse zum Aufbau einer Leseerwartung und als Verstehenshilfe nutzen</p> <p>zu sehr vertrauten Alltagsthemen Auskunft geben, wenn sie ihre Äußerungen unter Nutzung geübter einfacher Satzmuster vorbereiten können</p>				

	<p>Bereich D: kurzen, einfachen – auch authentischen – Texten zu vertrauten Alltagsthemen angeleitet Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sie nur einen sehr geringen Anteil unbekannter Wörter und Wendungen enthalten und ggf. visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen</p> <p>angeleitet einfache Lesetechniken sowie erste Strategien zur Bedeutungserschließung anwenden</p> <p>grundlegende Informationen über vertraute Alltagsthemen unter Verwendung einfacher geübter sprachlicher Mittel nach Vorbereitung zusammenhängend vortragen</p>			<p>Sprachraum (z.B. "Nighthawks" von Edward Hopper)</p> <p>Bezug zum Fach Naturwissenschaften: Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Errungenschaften und Biografien von englischsprachigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern</p> <p>Außerschulische Lernorte (fakultativ): Besuch englischer Theaterstücke und Ausstellungen, Teilnahme an Wettbewerben</p>
<p>SCHR</p>	<p>Bereich C: eine Reihe von vertrauten Wendungen und kurzen Sätzen unter Verwendung von Vorlagen schreiben</p> <p>Bereich D: mit einfachen vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, vorbereitete Texte zu Alltagsthemen verfassen</p> <p>unter Anleitung Schreibprozesse durch das Sammeln von Ideen und Wortmaterial vorbereiten</p>			
<p>SM</p>	<p>Bereich C/D: einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen aus Texten zu vertrauten Alltagssituationen adressaten- und situationsangemessen auswählen und sinngemäß mündlich und zunehmend schriftlich in die jeweils</p>			

	andere Sprache übertragen zunehmend den Unterschied zwischen Sprachmittlung und Übersetzung erkennen und damit umgehen		
VSM	Bereich C: einfache, bekannte Wörter und Wendungen sowie einfache Strukturen in sprachlich vorbereiteten Alltagssituationen verständlich und angemessen verwenden Bereich D: ein elementares Repertoire an sprachlichen Mitteln, die sich auf sprachlich vorbereitete Alltagssituationen und -themen beziehen, verständlich und angemessen anwenden		
IKK	Bereich C/D: landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit ihrer eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen Fremdem und Ungewohntem offen und interessiert begegnen, Unterschiede wahrnehmen sowie sich auf interkulturelle Begegnungssituationen einlassen elementare kulturspezifische Sprach- und Verhaltensmuster unter Anleitung erkennen und in Alltagssituationen zunehmend angemessen agieren		
TM	Bereich C/D: ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen zu Texten nutzen, um angeleitet Rückschlüsse über Inhalt und		

	<p>Funktion von fremdsprachigen Texten zu ziehen</p> <p>vertraute Textsorten benennen und mithilfe von Vorlagen produzieren</p> <p>bekannte digitale und analoge Medien zur Informationsbeschaffung und Textproduktion unter Anleitung nutzen</p> <p>einfache Präsentationsformen unter Anleitung verwenden</p>			
SB	<p>Bereich C:</p> <p>einige Unterschiede im sprachlichen Verhalten in Abhängigkeit von Situation und Adressat benennen</p> <p>elementare kulturspezifische Regeln der Höflichkeit in Wortschatz und Sprachhandeln in der Zielsprache in einer zunehmenden Anzahl von Alltagssituationen angeleitet umsetzen</p> <p>erste Hypothesen zu elementaren sprachlichen Regeln bilden</p> <p>Bereich D:</p> <p>in vertrauten mündlichen Alltagssituationen und einzelnen eingeübten schriftlichen Textsorten die kulturelle Prägung von Sprachhandeln (z. B. Wortwahl, Regeln der Höflichkeit, Körpersprache) erkennen und zunehmend berücksichtigen</p> <p>elementare sprachliche Regeln erschließen und für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst</p>			

	nutzen			
SLK	<p>Bereich C/D: Strategien des Sprachenlernens angeleitet nutzen (z. B. Verfahren zur Wortschatzaneignung, Anwendung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken)</p> <p>eigene sprachliche Kompetenzen angeleitet überprüfen und Möglichkeiten für die individuelle Weiterarbeit nutzen</p> <p>Strategien der Sprachproduktion und -rezeption aufgabenbezogen einsetzen (z. B. selektives Lesen, Kompensationsstrategien, Strategien zum Umgang mit Nichtverstehen)</p> <p>Begegnungen mit der Fremdsprache für das eigene Sprachenlernen angeleitet nutzen</p>			
Lernstandsfeststellung/-kontrollen Sicherung / Dokumentation		Klassenarbeiten, kleine Lernerfolgskontrollen, Unterrichtsbeiträge		

HV/HSV= Hörverstehen/Hörschverstehen SPR = Sprechen LV = Leseverstehen SCHR = Schreiben SM = Sprachmittlung VSM = Verfügen über sprachliche Mittel
 IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz TM = Text- und Medienkompetenz SB = Sprachbewusstheit SLK = Sprachlernkompetenz

Fachbezogene Festlegungen

Fach: Englisch

Klassenstufen: 5

<i>Themenfeld: Individuum und Lebenswelt</i>				
Niveau- stufen: C/D	<i>Fachbezogene Ziele/Inhalte/Kompetenzen</i> <i>Die SchülerInnen können... - Zu entwickelnde Kompetenzen</i>		<i>Methoden/Medien</i> <i>/ Material</i>	<i>Schulkultur</i> <i>(fächerübergreifende und</i> <i>-verbindende Kompetenzen)</i>
	<i>kommunikativ</i>	<i>Grammatikalische Mittel und Inhalte</i>		Bezüge zum Schulprogramm
HV/HSV	<p>Bereich C: kurzen einfachen – ggf. auch authentischen – Hör-/Hörsehtexten mit bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn diese sich auf vertraute Alltagsthemen beziehen und wenn langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen und visuelle Unterstützung gegeben wird</p> <p>angeleitet Vorerfahrungen, visuelle Hilfen und Geräusche zum Aufbau einer Hörerwartung sowie zum Verstehen nutzen</p>	<p>Thema: Persönlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personenbeschreibung, der menschliche Körper (z.B. body parts), individuelle Merkmale, Kleidung • eigene Biografie (z.B. introduce yourself ...) • Interessen, Hobbys, Aktivitäten Sport, Gesundheit (z.B. school clubs ...) • Träume und Hoffnungen (z.B. dream rooms ...) • Vorbilder (z.B. parents ...) 	<p>how to listen, how to talk, how to help out, how to talk with others, how to write, how to work with grammar, how to give a talk, how to work with others, how to work with words, how to work with a schoolbook, how to work with a workbook, how to describe, how to make a poster, how to work with an interactiveboard, how to work with a dictionary</p>	
	<p>Bereich D: einfachen – ggf. auch authentischen – Hör-/Hörsehtexten mit weitgehend bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache zu vertrauten Alltagsthemen gesprochen wird angeleitet visuelle Elemente, den Kontext und</p>	<p>Thema: Kontakte, Alltag und Konsum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Familie • Freunde, Verabredungen • Tagesablauf, häusliche Tätigkeiten, Rollen- und Arbeitsteilung (z.B. jobs at home) • Feiern, Ereignisse (z.B. birthday party) 		

	Hörerwartungen zum Verstehen nutzen, sowie einfache Hörtechniken anwenden und bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen	<ul style="list-style-type: none"> • Nahrungsmittel, Essgewohnheiten (z.B. breakfast) • Geld, Einkaufen (z.B. shopping ...) 		
SPR	<p>Bereich C: mit vorgegebenen und geübten Satzmustern zu einfachen, sehr vertrauten Alltagssituationen einen kurzen Dialog führen</p> <p>einfache Fragen und Feststellungen mit sprachlichen Hilfen formulieren und auf diese reagieren</p> <p>Bereich D: unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen einen Dialog führen</p> <p>einfache Fragen und Feststellungen formulieren und auf solche reagieren</p>	<p>Thema: Wohnen und Wohnumfeld</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohnung, Zimmer, Einrichtung, Hausrat (z.B. at home, at school ...) • Wohnort, Wohnumfeld, Treffpunkte, Jugendzentren (z.B. at home ...) <p>Grammatikalische Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • There is / there are • Die Artikel the, a und an • Personalpronomen • Das Verb to be • Das Verb to have got • Possessivbegleiter • Pluralformen der Nomen • Der Imperativ • this / that, these / those • Die einfache Gegenwart • Präpositionen • Das Verb can • Die Satzstellung • Fragen mit Fragewörtern • Objektpronomen • Das Gerundium • Der Genitiv 	Bezüge zum Medienbildungskonzept	Bezüge zu übergr. Themen
LV	<p>Bereich C: sehr kurze, einfache – ggf. auch authentische – Texte zu vertrauten Alltagsthemen mit bekanntem Wortschatz Satz für Satz lesen, dabei das Thema erschließen bzw. einzelne Informationen entnehmen, wenn visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen</p> <p>angeleitet Vorerfahrungen und visuelle Impulse zum Aufbau einer Leseerwartung und als Verstehenshilfe nutzen</p> <p>zu sehr vertrauten Alltagsthemen Auskunft geben, wenn sie ihre Äußerungen unter Nutzung geübter einfacher Satzmuster vorbereiten können</p>			<p>Bezug zum Fach Gesellschaftswissenschaften: erschließen und auswerten (originaler) englischer Quellen (z.B. Kartenmaterial, Texte, Interviews)</p> <p>Bezug zum Fach Deutsch: erschließen der Sprachverwandtschaft (z.B. übernommene englische Wörter in der deutschen Sprache erschließen, orthografische Ähnlichkeiten, Ausspracheähnlichkeiten)</p> <p>Bezug zum Fach Sport: englischer Sprachgebrauch (z.B. Anweisungen auf Englisch, Fachwörter wie "Referee")</p> <p>Bezug zum Fach Musik: Analyse und singen englischer Lieder</p> <p>Bezug zum Fach Kunst: Interpretation und Auseinandersetzung von Gemälden aus dem englischen</p>

	<p>Bereich D: kurzen, einfachen – auch authentischen – Texten zu vertrauten Alltagsthemen angeleitet Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sie nur einen sehr geringen Anteil unbekannter Wörter und Wendungen enthalten und ggf. visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen</p> <p>angeleitet einfache Lesetechniken sowie erste Strategien zur Bedeutungserschließung anwenden</p> <p>grundlegende Informationen über vertraute Alltagsthemen unter Verwendung einfacher geübter sprachlicher Mittel nach Vorbereitung zusammenhängend vortragen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Verlaufsform der Gegenwart • Die einfache Vergangenheit 		<p>Sprachraum (z.B. "Nighthawks" von Edward Hopper)</p> <p>Bezug zum Fach Naturwissenschaften: Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Errungenschaften und Biografien von englischsprachigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern</p> <p>Außerschulische Lernorte (fakultativ): Besuch englischer Theaterstücke und Ausstellungen, Teilnahme an Wettbewerben</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">SCHR</p>	<p>Bereich C: eine Reihe von vertrauten Wendungen und kurzen Sätzen unter Verwendung von Vorlagen schreiben</p> <p>Bereich D: mit einfachen vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, vorbereitete Texte zu Alltagsthemen verfassen</p> <p>unter Anleitung Schreibprozesse durch das Sammeln von Ideen und Wortmaterial vorbereiten</p>			
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">SM</p>	<p>Bereich C/D: einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen aus Texten zu vertrauten Alltagssituationen adressaten- und situationsangemessen auswählen und sinngemäß mündlich und zunehmend schriftlich in die jeweils</p>			

	andere Sprache übertragen zunehmend den Unterschied zwischen Sprachmittlung und Übersetzung erkennen und damit umgehen		
VSM	Bereich C: einfache, bekannte Wörter und Wendungen sowie einfache Strukturen in sprachlich vorbereiteten Alltagssituationen verständlich und angemessen verwenden Bereich D: ein elementares Repertoire an sprachlichen Mitteln, die sich auf sprachlich vorbereitete Alltagssituationen und -themen beziehen, verständlich und angemessen anwenden		
IKK	Bereich C/D: landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit ihrer eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen Fremdem und Ungewohntem offen und interessiert begegnen, Unterschiede wahrnehmen sowie sich auf interkulturelle Begegnungssituationen einlassen elementare kulturspezifische Sprach- und Verhaltensmuster unter Anleitung erkennen und in Alltagssituationen zunehmend angemessen agieren		
TM	Bereich C/D: ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen zu Texten nutzen, um angeleitet Rückschlüsse über Inhalt und		

	<p>Funktion von fremdsprachigen Texten zu ziehen</p> <p>vertraute Textsorten benennen und mithilfe von Vorlagen produzieren</p> <p>bekannte digitale und analoge Medien zur Informationsbeschaffung und Textproduktion unter Anleitung nutzen</p> <p>einfache Präsentationsformen unter Anleitung verwenden</p>			
<p>SB</p>	<p>Bereich C:</p> <p>einige Unterschiede im sprachlichen Verhalten in Abhängigkeit von Situation und Adressat benennen</p> <p>elementare kulturspezifische Regeln der Höflichkeit in Wortschatz und Sprachhandeln in der Zielsprache in einer zunehmenden Anzahl von Alltagssituationen angeleitet umsetzen</p> <p>erste Hypothesen zu elementaren sprachlichen Regeln bilden</p> <p>Bereich D:</p> <p>in vertrauten mündlichen Alltagssituationen und einzelnen eingeübten schriftlichen Textsorten die kulturelle Prägung von Sprachhandeln (z. B. Wortwahl, Regeln der Höflichkeit, Körpersprache) erkennen und zunehmend berücksichtigen</p> <p>elementare sprachliche Regeln erschließen und für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst</p>			

	nutzen			
SLK	<p>Bereich C/D: Strategien des Sprachenlernens angeleitet nutzen (z. B. Verfahren zur Wortschatzaneignung, Anwendung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken)</p> <p>eigene sprachliche Kompetenzen angeleitet überprüfen und Möglichkeiten für die individuelle Weiterarbeit nutzen</p> <p>Strategien der Sprachproduktion und -rezeption aufgabenbezogen einsetzen (z. B. selektives Lesen, Kompensationsstrategien, Strategien zum Umgang mit Nichtverstehen)</p> <p>Begegnungen mit der Fremdsprache für das eigene Sprachenlernen angeleitet nutzen</p>			
Lernstandsfeststellung/-kontrollen Sicherung / Dokumentation		Klassenarbeiten, kleine Lernerfolgskontrollen, Unterrichtsbeiträge		

HV/HSV= Hörverstehen/Hörschverstehen SPR = Sprechen LV = Leseverstehen SCHR = Schreiben SM = Sprachmittlung VSM = Verfügen über sprachliche Mittel
 IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz TM = Text- und Medienkompetenz SB = Sprachbewusstheit SLK = Sprachlernkompetenz

Fachbezogene Festlegungen

Fach: Englisch

Klassenstufen: 5

Themenfeld: Kultur und historischer Hintergrund				
Niveau- stufen: C/D	Fachbezogene Ziele/Inhalte/Kompetenzen <i>Die SchülerInnen können... - Zu entwickelnde Kompetenzen</i>		Methoden/Medien <i>/ Material</i>	Schulkultur <i>(fächerübergreifende und -verbindende Kompetenzen)</i>
	<i>kommunikativ</i>	Grammatikalische Mittel und Inhalte		Bezüge zum Schulprogramm
HV/HSV	<p>Bereich C: kurzen einfachen – ggf. auch authentischen – Hör-/Hörsehtexten mit bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn diese sich auf vertraute Alltagsthemen beziehen und wenn langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen und visuelle Unterstützung gegeben wird</p> <p>angeleitet Vorerfahrungen, visuelle Hilfen und Geräusche zum Aufbau einer Hörerwartung sowie zum Verstehen nutzen</p>	<p>Thema: Traditionen und historische Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feiertage, Feste (z.B. Christmas, St. Patrick's Day) • Essen und Trinken (regionale Küche); (z.B. British breakfast) • Persönlichkeiten (z. B. The Queen) • Verbreitung der Zielsprache (z.B. Great Britain) <p>Thema: Kulturelle Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Städte, Regionen, Sehenswürdigkeiten (z.B. London) • Musik, Film (z.B. pop-music) 	<p>how to listen, how to talk, how to help out, how to talk with others, how to write, how to work with grammar, how to give a talk, how to work with others, how to work with words, how to work with a schoolbook, how to work with a workbook, how to describe, how to make a poster, how to work with an interactiveboard, how to work with a dictionary</p>	
	<p>Bereich D: einfachen – ggf. auch authentischen – Hör-/Hörsehtexten mit weitgehend bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache zu vertrauten Alltagsthemen gesprochen wird angeleitet visuelle Elemente, den Kontext und</p>	<p>Grammatikalische Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • There is / there are • Die Artikel the, a und an • Personalpronomen • Das Verb to be • Das Verb to have got 		

	Hörerwartungen zum Verstehen nutzen, sowie einfache Hörtechniken anwenden und bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen			
SPR	<p>Bereich C: mit vorgegebenen und geübten Satzmustern zu einfachen, sehr vertrauten Alltagssituationen einen kurzen Dialog führen</p> <p>einfache Fragen und Feststellungen mit sprachlichen Hilfen formulieren und auf diese reagieren</p> <p>Bereich D: unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen einen Dialog führen</p> <p>einfache Fragen und Feststellungen formulieren und auf solche reagieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Possessivbegleiter • Pluralformen der Nomen • Der Imperativ • this / that, these / those • Die einfache Gegenwart • Präpositionen • Das Verb can • Die Satzstellung • Fragen mit Fragewörtern • Objektpronomen • Das Gerundium • Der Genitiv • Die Verlaufsform der Gegenwart • Die einfache Vergangenheit 	Bezüge zum Medienbildungskonzept	<p>Bezüge zu übergr. Themen</p> <p>Bezug zum Fach Gesellschaftswissenschaften: erschließen und auswerten (originaler) englischer Quellen (z.B. Kartenmaterial, Texte, Interviews)</p> <p>Bezug zum Fach Deutsch: erschließen der Sprachverwandtschaft (z.B. übernommene englische Wörter in der deutschen Sprache erschließen, orthografische Ähnlichkeiten, Ausspracheähnlichkeiten)</p> <p>Bezug zum Fach Sport: englischer Sprachgebrauch (z.B. Anweisungen auf Englisch, Fachwörter wie "Referee")</p> <p>Bezug zum Fach Musik: Analyse und singen englischer Lieder</p> <p>Bezug zum Fach Kunst: Interpretation und Auseinandersetzung von Gemälden aus dem englischen</p>
LV	<p>Bereich C: sehr kurze, einfache – ggf. auch authentische – Texte zu vertrauten Alltagsthemen mit bekanntem Wortschatz Satz für Satz lesen, dabei das Thema erschließen bzw. einzelne Informationen entnehmen, wenn visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen</p> <p>angeleitet Vorerfahrungen und visuelle Impulse zum Aufbau einer Leseerwartung und als Verstehenshilfe nutzen</p> <p>zu sehr vertrauten Alltagsthemen Auskunft geben, wenn sie ihre Äußerungen unter Nutzung geübter einfacher Satzmuster vorbereiten können</p>			

	<p>Bereich D: kurzen, einfachen – auch authentischen – Texten zu vertrauten Alltagsthemen angeleitet Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sie nur einen sehr geringen Anteil unbekannter Wörter und Wendungen enthalten und ggf. visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen</p> <p>angeleitet einfache Lesetechniken sowie erste Strategien zur Bedeutungserschließung anwenden</p> <p>grundlegende Informationen über vertraute Alltagsthemen unter Verwendung einfacher geübter sprachlicher Mittel nach Vorbereitung zusammenhängend vortragen</p>			<p>Sprachraum (z.B. "Nighthawks" von Edward Hopper)</p> <p>Bezug zum Fach Naturwissenschaften: Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Errungenschaften und Biografien von englischsprachigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern</p> <p>Außerschulische Lernorte (fakultativ): Besuch englischer Theaterstücke und Ausstellungen, Teilnahme an Wettbewerben</p>
SCHR	<p>Bereich C: eine Reihe von vertrauten Wendungen und kurzen Sätzen unter Verwendung von Vorlagen schreiben</p> <p>Bereich D: mit einfachen vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, vorbereitete Texte zu Alltagsthemen verfassen</p> <p>unter Anleitung Schreibprozesse durch das Sammeln von Ideen und Wortmaterial vorbereiten</p>			
SM	<p>Bereich C/D: einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen aus Texten zu vertrauten Alltagssituationen adressaten- und situationsangemessen auswählen und sinngemäß mündlich und zunehmend schriftlich in die jeweils</p>			

	andere Sprache übertragen zunehmend den Unterschied zwischen Sprachmittlung und Übersetzung erkennen und damit umgehen		
VSM	Bereich C: einfache, bekannte Wörter und Wendungen sowie einfache Strukturen in sprachlich vorbereiteten Alltagssituationen verständlich und angemessen verwenden Bereich D: ein elementares Repertoire an sprachlichen Mitteln, die sich auf sprachlich vorbereitete Alltagssituationen und -themen beziehen, verständlich und angemessen anwenden		
IKK	Bereich C/D: landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit ihrer eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen Fremdem und Ungewohntem offen und interessiert begegnen, Unterschiede wahrnehmen sowie sich auf interkulturelle Begegnungssituationen einlassen elementare kulturspezifische Sprach- und Verhaltensmuster unter Anleitung erkennen und in Alltagssituationen zunehmend angemessen agieren		
TM	Bereich C/D: ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen zu Texten nutzen, um angeleitet Rückschlüsse über Inhalt und		

	<p>Funktion von fremdsprachigen Texten zu ziehen</p> <p>vertraute Textsorten benennen und mithilfe von Vorlagen produzieren</p> <p>bekannte digitale und analoge Medien zur Informationsbeschaffung und Textproduktion unter Anleitung nutzen</p> <p>einfache Präsentationsformen unter Anleitung verwenden</p>			
<p>SB</p>	<p>Bereich C:</p> <p>einige Unterschiede im sprachlichen Verhalten in Abhängigkeit von Situation und Adressat benennen</p> <p>elementare kulturspezifische Regeln der Höflichkeit in Wortschatz und Sprachhandeln in der Zielsprache in einer zunehmenden Anzahl von Alltagssituationen angeleitet umsetzen</p> <p>erste Hypothesen zu elementaren sprachlichen Regeln bilden</p> <p>Bereich D:</p> <p>in vertrauten mündlichen Alltagssituationen und einzelnen eingeübten schriftlichen Textsorten die kulturelle Prägung von Sprachhandeln (z. B. Wortwahl, Regeln der Höflichkeit, Körpersprache) erkennen und zunehmend berücksichtigen</p> <p>elementare sprachliche Regeln erschließen und für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst</p>			

	nutzen			
SLK	<p>Bereich C/D: Strategien des Sprachenlernens angeleitet nutzen (z. B. Verfahren zur Wortschatzaneignung, Anwendung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken)</p> <p>eigene sprachliche Kompetenzen angeleitet überprüfen und Möglichkeiten für die individuelle Weiterarbeit nutzen</p> <p>Strategien der Sprachproduktion und -rezeption aufgabenbezogen einsetzen (z. B. selektives Lesen, Kompensationsstrategien, Strategien zum Umgang mit Nichtverstehen)</p> <p>Begegnungen mit der Fremdsprache für das eigene Sprachenlernen angeleitet nutzen</p>			
Lernstandsfeststellung/-kontrollen Sicherung / Dokumentation		Klassenarbeiten, kleine Lernerfolgskontrollen, Unterrichtsbeiträge		

HV/HSV= Hörverstehen/Hörschverstehen SPR = Sprechen LV = Leseverstehen SCHR = Schreiben SM = Sprachmittlung VSM = Verfügen über sprachliche Mittel
 IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz TM = Text- und Medienkompetenz SB = Sprachbewusstheit SLK = Sprachlernkompetenz

Fachbezogene Festlegungen

Fach: Englisch

Klassenstufen: 5

<i>Themenfeld: Natur und Umwelt</i>				
Niveau- stufen: C/D	<i>Fachbezogene Ziele/Inhalte/Kompetenzen</i> <i>Die SchülerInnen können... - Zu entwickelnde Kompetenzen</i>		<i>Methoden/Medien</i> <i>/ Material</i>	<i>Schulkultur</i> <i>(fächerübergreifende und</i> <i>-verbindende Kompetenzen)</i>
	<i>kommunikativ</i>	<i>Grammatikalische Mittel und Inhalte</i>		Bezüge zum Schulprogramm
HV/HSV	<p>Bereich C: kurzen einfachen – ggf. auch authentischen – Hör-/Hörsehtexten mit bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn diese sich auf vertraute Alltagsthemen beziehen und wenn langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen und visuelle Unterstützung gegeben wird</p> <p>angeleitet Vorerfahrungen, visuelle Hilfen und Geräusche zum Aufbau einer Hörerwartung sowie zum Verstehen nutzen</p> <p>Bereich D: einfachen – ggf. auch authentischen – Hör-/Hörsehtexten mit weitgehend bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache zu vertrauten Alltagsthemen gesprochen wird angeleitet visuelle Elemente, den Kontext und</p>	<p>Thema: Regionale Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadt und Land (z.B. living in London, Camden Market) • Tiere und Pflanzen (z.B. farm animals) <p>Thema: Umwelt und Ökologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wetter (z.B. weather words) <p>Grammatikalische Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • There is / there are • Die Artikel the, a und an • Personalpronomen • Das Verb to be • Das Verb to have got • Possessivbegleiter • Pluralformen der Nomen • Der Imperativ • this / that, these / those • Die einfache Gegenwart • Präpositionen • Das Verb can 	<p>how to listen, how to talk, how to help out, how to talk with others, how to write, how to work with grammar, how to give a talk, how to work with others, how to work with words, how to work with a schoolbook, how to work with a workbook, how to describe, how to make a poster, how to work with an interactiveboard, how to work with a dictionary</p>	

	Hörerwartungen zum Verstehen nutzen, sowie einfache Hörtechniken anwenden und bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Satzstellung • Fragen mit Fragewörtern • Objektpronomen • Das Gerundium • Der Genitiv • Die Verlaufsform der Gegenwart • Die einfache Vergangenheit 		
SPR	<p>Bereich C: mit vorgegebenen und geübten Satzmustern zu einfachen, sehr vertrauten Alltagssituationen einen kurzen Dialog führen</p> <p>einfache Fragen und Feststellungen mit sprachlichen Hilfen formulieren und auf diese reagieren</p> <p>Bereich D: unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen einen Dialog führen</p> <p>einfache Fragen und Feststellungen formulieren und auf solche reagieren</p>			<p>Bezüge zum Medienbildungskonzept</p> <p>Bezüge zu übergr. Themen</p> <p>Bezug zum Fach Gesellschaftswissenschaften: erschließen und auswerten (originaler) englischer Quellen (z.B. Kartenmaterial, Texte, Interviews)</p> <p>Bezug zum Fach Deutsch: erschließen der Sprachverwandtschaft (z.B. übernommene englische Wörter in der deutschen Sprache erschließen, orthografische Ähnlichkeiten, Ausspracheähnlichkeiten)</p> <p>Bezug zum Fach Sport: englischer Sprachgebrauch (z.B. Anweisungen auf Englisch, Fachwörter wie "Referee")</p> <p>Bezug zum Fach Musik: Analyse und singen englischer Lieder</p> <p>Bezug zum Fach Kunst: Interpretation und Auseinandersetzung von Gemälden aus dem englischen</p>
LV	<p>Bereich C: sehr kurze, einfache – ggf. auch authentische – Texte zu vertrauten Alltagsthemen mit bekanntem Wortschatz Satz für Satz lesen, dabei das Thema erschließen bzw. einzelne Informationen entnehmen, wenn visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen</p> <p>angeleitet Vorerfahrungen und visuelle Impulse zum Aufbau einer Leseerwartung und als Verstehenshilfe nutzen</p> <p>zu sehr vertrauten Alltagsthemen Auskunft geben, wenn sie ihre Äußerungen unter Nutzung geübter einfacher Satzmuster vorbereiten können</p>			

	<p>Bereich D: kurzen, einfachen – auch authentischen – Texten zu vertrauten Alltagsthemen angeleitet Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sie nur einen sehr geringen Anteil unbekannter Wörter und Wendungen enthalten und ggf. visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen</p> <p>angeleitet einfache Lesetechniken sowie erste Strategien zur Bedeutungserschließung anwenden</p> <p>grundlegende Informationen über vertraute Alltagsthemen unter Verwendung einfacher geübter sprachlicher Mittel nach Vorbereitung zusammenhängend vortragen</p>			<p>Sprachraum (z.B. "Nighthawks" von Edward Hopper)</p> <p>Bezug zum Fach Naturwissenschaften: Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Errungenschaften und Biografien von englischsprachigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern</p> <p>Außerschulische Lernorte (fakultativ): Besuch englischer Theaterstücke und Ausstellungen, Teilnahme an Wettbewerben</p>
<p>SCHR</p>	<p>Bereich C: eine Reihe von vertrauten Wendungen und kurzen Sätzen unter Verwendung von Vorlagen schreiben</p> <p>Bereich D: mit einfachen vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, vorbereitete Texte zu Alltagsthemen verfassen</p> <p>unter Anleitung Schreibprozesse durch das Sammeln von Ideen und Wortmaterial vorbereiten</p>			
<p>SM</p>	<p>Bereich C/D: einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen aus Texten zu vertrauten Alltagssituationen adressaten- und situationsangemessen auswählen und sinngemäß mündlich und zunehmend schriftlich in die jeweils</p>			

	<p>andere Sprache übertragen</p> <p>zunehmend den Unterschied zwischen Sprachmittlung und Übersetzung erkennen und damit umgehen</p>		
VSM	<p>Bereich C: einfache, bekannte Wörter und Wendungen sowie einfache Strukturen in sprachlich vorbereiteten Alltagssituationen verständlich und angemessen verwenden</p> <p>Bereich D: ein elementares Repertoire an sprachlichen Mitteln, die sich auf sprachlich vorbereitete Alltagssituationen und -themen beziehen, verständlich und angemessen anwenden</p>		
IKK	<p>Bereich C/D:</p> <p>landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit ihrer eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen</p> <p>Fremdem und Ungewohntem offen und interessiert begegnen, Unterschiede wahrnehmen sowie sich auf interkulturelle Begegnungssituationen einlassen</p> <p>elementare kulturspezifische Sprach- und Verhaltensmuster unter Anleitung erkennen und in Alltagssituationen zunehmend angemessen agieren</p>		
TM	<p>Bereich C/D: ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen zu Texten nutzen, um angeleitet Rückschlüsse über Inhalt und</p>		

	<p>Funktion von fremdsprachigen Texten zu ziehen</p> <p>vertraute Textsorten benennen und mithilfe von Vorlagen produzieren</p> <p>bekannte digitale und analoge Medien zur Informationsbeschaffung und Textproduktion unter Anleitung nutzen</p> <p>einfache Präsentationsformen unter Anleitung verwenden</p>			
SB	<p>Bereich C:</p> <p>einige Unterschiede im sprachlichen Verhalten in Abhängigkeit von Situation und Adressat benennen</p> <p>elementare kulturspezifische Regeln der Höflichkeit in Wortschatz und Sprachhandeln in der Zielsprache in einer zunehmenden Anzahl von Alltagssituationen angeleitet umsetzen</p> <p>erste Hypothesen zu elementaren sprachlichen Regeln bilden</p> <p>Bereich D:</p> <p>in vertrauten mündlichen Alltagssituationen und einzelnen eingeübten schriftlichen Textsorten die kulturelle Prägung von Sprachhandeln (z. B. Wortwahl, Regeln der Höflichkeit, Körpersprache) erkennen und zunehmend berücksichtigen</p> <p>elementare sprachliche Regeln erschließen und für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst</p>			

	nutzen			
SLK	<p>Bereich C/D: Strategien des Sprachenlernens angeleitet nutzen (z. B. Verfahren zur Wortschatzaneignung, Anwendung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken)</p> <p>eigene sprachliche Kompetenzen angeleitet überprüfen und Möglichkeiten für die individuelle Weiterarbeit nutzen</p> <p>Strategien der Sprachproduktion und -rezeption aufgabenbezogen einsetzen (z. B. selektives Lesen, Kompensationsstrategien, Strategien zum Umgang mit Nichtverstehen)</p> <p>Begegnungen mit der Fremdsprache für das eigene Sprachenlernen angeleitet nutzen</p>			
Lernstandsfeststellung/-kontrollen Sicherung / Dokumentation		Klassenarbeiten, kleine Lernerfolgskontrollen, Unterrichtsbeiträge		

HV/HSV= Hörverstehen/Hörschverstehen SPR = Sprechen LV = Leseverstehen SCHR = Schreiben SM = Sprachmittlung VSM = Verfügen über sprachliche Mittel
 IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz TM = Text- und Medienkompetenz SB = Sprachbewusstheit SLK = Sprachlernkompetenz

Fachbezogene Festlegungen

Fach: Englisch

Klassenstufen: 6

Themenfeld: Gesellschaft und öffentliches Leben				
Niveau- stufen: C/D/ in Teilen E	Fachbezogene Ziele/Inhalte/Kompetenzen <i>Die SchülerInnen können... - Zu entwickelnde Kompetenzen</i>		Methoden/Medien <i>/ Material</i>	Schulkultur <i>(fächerübergreifende und -verbindende Kompetenzen)</i>
	<i>kommunikativ</i>	<i>Grammatikalische Mittel und Inhalte</i>		Bezüge zum Schulprogramm
HV/HSV	<p>Bereich C: kurzen einfachen – ggf. auch authentischen – Hör-/Hörsehtexten mit bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn diese sich auf vertraute Alltagsthemen beziehen und wenn langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen und visuelle Unterstützung gegeben wird</p> <p>angeleitet Vorerfahrungen, visuelle Hilfen und Geräusche zum Aufbau einer Hörerwartung sowie zum Verstehen nutzen</p>	<p>Thema: Gesellschaftliches Zusammenleben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensbedingungen (z.B. rules at home) • öffentliche Institutionen (z.B. rules at school) • Regeln/Normen des Zusammenlebens (z.B. rules) • Nationalitäten, Sprachen, kulturelle Vielfalt, ethnische und/oder religiöse Zugehörigkeiten (z.B. festivals) • Stereotype, Mobbing (z.B. dos and don'ts) • digitale und analoge Medien (Unterschiede) 	<p>how to listen, how to talk, how to read, how to help out, how to talk with others, how to write, how to write a letter, how to work with grammar, how to give a talk, how to work with others, how to work with words, how to work with a schoolbook, how to work with a workbook, how to describe, how to make a poster, how to work with an interactiveboard, how to work with a dictionary</p>	
	<p>Bereich D: einfachen – ggf. auch authentischen – Hör-/Hörsehtexten mit weitgehend bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache zu vertrauten Alltagsthemen gesprochen wird angeleitet visuelle Elemente, den Kontext und</p>	<p>Thema: Schule, Ausbildung, Arbeitswelt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schultypen, Schulsystem (z.B. Unterschiede und Gemeinsamkeiten britischer und deutscher Schulen) 		

	<p>Hörerwartungen zum Verstehen nutzen, sowie einfache Hörtechniken anwenden und bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen</p> <p>Bereich E: zunehmend selbstständig Hypothesen zum Textinhalt bilden sowie einfache Hörtechniken und Strategien anwenden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Berufe (z.B. über Berufe und Berufswünsche berichten) <p>Grammatikalische Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Verb "to be" • die einfache Gegenwart • die Verlaufsform der Gegenwart • die einfache Vergangenheit • irreguläre Verben • there is / there are • Fragen mit Fragewörtern • die Zukunft mit "will" • die Zukunft mit "going to" • Adverbien der Art und Weise • die Satzstellung • die Steigerung und der Vergleich von Adjektiven • Mengenangaben • Modalverben • der Imperativ • Bedingungssätze (Typ I) • das Perfekt • die Verlaufsform der Vergangenheit • die Steigerung von Adverbien 		
<p>SPR</p>	<p>Bereich C: mit vorgegebenen und geübten Satzmustern zu einfachen, sehr vertrauten Alltagssituationen einen kurzen Dialog führen</p> <p>einfache Fragen und Feststellungen mit sprachlichen Hilfen formulieren und auf diese reagieren</p> <p>Bereich D: unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen einen Dialog führen</p> <p>einfache Fragen und Feststellungen formulieren und auf solche reagieren</p> <p>Bereich E: mit einfachen sprachlichen Mitteln über vertraute Alltagsthemen zunehmend frei zusammenhängend sprechen</p>		<p>Bezüge zum Medienbildungskonzept</p>	<p>Bezüge zu übergr. Themen</p> <p>Bezug zum Fach Gesellschaftswissenschaften: erschließen und auswerten (originaler) englischer Quellen (z.B. Kartenmaterial, Texte, Interviews)</p> <p>Bezug zum Fach Deutsch: erschließen der Sprachverwandtschaft (z.B. übernommene englische Wörter in der deutschen Sprache erschließen, orthografische Ähnlichkeiten, Ausspracheähnlichkeiten)</p> <p>Bezug zum Fach Sport: englischer Sprachgebrauch (z.B. Anweisungen auf Englisch, Fachwörter wie "Referee")</p>
<p>LV</p>	<p>Bereich C: sehr kurze, einfache – ggf. auch authentische – Texte zu vertrauten Alltagsthemen mit bekanntem Wortschatz Satz für Satz lesen, dabei das Thema</p>			<p>Bezug zum Fach Musik: Analyse und singen englischer Lieder</p>

<p>erschließen bzw. einzelne Informationen entnehmen, wenn visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen</p> <p>angeleitet Vorerfahrungen und visuelle Impulse zum Aufbau einer Leseerwartung und als Verstehenshilfe nutzen</p> <p>zu sehr vertrauten Alltagsthemen Auskunft geben, wenn sie ihre Äußerungen unter Nutzung geübter einfacher Satzmuster vorbereiten können</p> <p>Bereich D: kurzen, einfachen – auch authentischen – Texten zu vertrauten Alltagsthemen angeleitet Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sie nur einen sehr geringen Anteil unbekannter Wörter und Wendungen enthalten und ggf. visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen</p> <p>angeleitet einfache Lesetechniken sowie erste Strategien zur Bedeutungserschließung anwenden</p> <p>grundlegende Informationen über vertraute Alltagsthemen unter Verwendung einfacher geübter sprachlicher Mittel nach Vorbereitung zusammenhängend vortragen</p> <p>Bereich E: zunehmend selbstständig Hypothesen zum Textinhalt aufstellen und einfache Lesetechniken sowie Strategien zum Verstehen unbekannter Wörter anwenden</p>			<p>Bezug zum Fach Kunst: Interpretation und Auseinandersetzung von Gemälden aus dem englischen Sprachraum (z.B. "Nighthawks" von Edward Hopper)</p> <p>Bezug zum Fach Naturwissenschaften: Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Errungenschaften und Biografien von englischsprachigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern</p> <p>Außerschulische Lernorte (fakultativ): Besuch englischer Theaterstücke und Ausstellungen, Teilnahme an Wettbewerben</p>
--	--	--	--

SCHR	<p>Bereich C: eine Reihe von vertrauten Wendungen und kurzen Sätzen unter Verwendung von Vorlagen schreiben</p> <p>Bereich D: mit einfachen vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, vorbereitete Texte zu Alltagsthemen verfassen</p> <p>unter Anleitung Schreibprozesse durch das Sammeln von Ideen und Wortmaterial vorbereiten</p>			
SM	<p>Bereich C/D: einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen aus Texten zu vertrauten Alltagssituationen adressaten- und situationsangemessen auswählen und sinngemäß mündlich und zunehmend schriftlich in die jeweils andere Sprache übertragen</p> <p>zunehmend den Unterschied zwischen Sprachmittlung und Übersetzung erkennen und damit umgehen</p>			
VSM	<p>Bereich C: einfache, bekannte Wörter und Wendungen sowie einfache Strukturen in sprachlich vorbereiteten Alltagssituationen verständlich und angemessen verwenden</p> <p>Bereich D: ein elementares Repertoire an sprachlichen Mitteln, die sich auf sprachlich vorbereitete Alltagssituationen und -themen beziehen, verständlich und angemessen anwenden</p>			

	<p>Bereich E: in vertrauten Alltagssituationen und zu bekannten Themen zunehmend spontan sprachlich agieren und dabei erlernte sprachliche Mittel angemessen anwenden</p>			
IKK	<p>Bereich C/D:</p> <p>landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit ihrer eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen</p> <p>Fremdem und Ungewohntem offen und interessiert begegnen, Unterschiede wahrnehmen sowie sich auf interkulturelle Begegnungssituationen einlassen</p> <p>elementare kulturspezifische Sprach- und Verhaltensmuster unter Anleitung erkennen und in Alltagssituationen zunehmend angemessen agieren</p>			
TM	<p>Bereich C/D:</p> <p>ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen zu Texten nutzen, um angeleitet Rückschlüsse über Inhalt und Funktion von fremdsprachigen Texten zu ziehen</p> <p>vertraute Textsorten benennen und mithilfe von Vorlagen produzieren</p> <p>bekannte digitale und analoge Medien zur Informationsbeschaffung und Textproduktion unter Anleitung nutzen</p> <p>einfache Präsentationsformen unter Anleitung verwenden</p>			

SB	<p>Bereich C:</p> <p>einige Unterschiede im sprachlichen Verhalten in Abhängigkeit von Situation und Adressat benennen</p> <p>elementare kulturspezifische Regeln der Höflichkeit in Wortschatz und Sprachhandeln in der Zielsprache in einer zunehmenden Anzahl von Alltagssituationen angeleitet umsetzen</p> <p>erste Hypothesen zu elementaren sprachlichen Regeln bilden</p> <p>Bereich D:</p> <p>in vertrauten mündlichen Alltagssituationen und einzelnen eingeübten schriftlichen Textsorten die kulturelle Prägung von Sprachhandeln (z. B. Wortwahl, Regeln der Höflichkeit, Körpersprache) erkennen und zunehmend berücksichtigen</p> <p>elementare sprachliche Regeln erschließen und für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst nutzen</p>			
SLK	<p>Bereich C/D:</p> <p>Strategien des Sprachenlernens angeleitet nutzen (z. B. Verfahren zur Wortschatzaneignung, Anwendung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken)</p> <p>eigene sprachliche Kompetenzen angeleitet überprüfen und Möglichkeiten für die individuelle Weiterarbeit nutzen</p>			

Strategien der Sprachproduktion und -rezeption aufgabenbezogen einsetzen (z. B. selektives Lesen, Kompensationsstrategien, Strategien zum Umgang mit Nichtverstehen) Begegnungen mit der Fremdsprache für das eigene Sprachenlernen angeleitet nutzen			
Lernstandsfeststellung/-kontrollen Sicherung / Dokumentation	Klassenarbeiten, kleine Lernerfolgskontrollen, Unterrichtsbeiträge		

HV/HSV= Hörverstehen/Hörsehverstehen SPR = Sprechen LV = Leseverstehen SCHR = Schreiben SM = Sprachmittlung VSM = Verfügen über sprachliche Mittel
 IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz TM = Text- und Medienkompetenz SB = Sprachbewusstheit SLK = Sprachlernkompetenz

Fachbezogene Festlegungen

Fach: Englisch

Klassenstufen: 6

<i>Themenfeld: Individuum und Lebenswelt</i>				
Niveau- stufen: C/D/ in Teilen E	<i>Fachbezogene Ziele/Inhalte/Kompetenzen Die SchülerInnen können... - Zu entwickelnde Kompetenzen</i>		<i>Methoden/Medien / Material</i>	<i>Schulkultur (fächerübergreifende und -verbindende Kompetenzen)</i>
	<i>kommunikativ</i>	<i>Grammatikalische Mittel und Inhalte</i>		Bezüge zum Schulprogramm
HV/HSV	<p>Bereich C: kurzen einfachen – ggf. auch authentischen – Hör-/Hörsehtexten mit bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn diese sich auf vertraute Alltagsthemen beziehen und wenn langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen und visuelle Unterstützung gegeben wird</p> <p>angeleitet Vorerfahrungen, visuelle Hilfen und Geräusche zum Aufbau einer Hörerwartung sowie zum Verstehen nutzen</p> <p>Bereich D: einfachen – ggf. auch authentischen – Hör-/Hörsehtexten mit weitgehend bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache zu vertrauten Alltagsthemen gesprochen wird angeleitet visuelle Elemente, den Kontext und</p>	<p>Thema: Persönlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personenbeschreibung, individuelle Merkmale (z.B. von Tieren), Kleidung • eigene Biografie (z.B. über vergangene Ereignisse berichten) • Interessen, Hobbys (z.B. über Sehenswürdigkeiten berichten), • Träume und Hoffnungen (z.B. holidays) • Vorbilder, Berühmtheiten (z.B. heroes) <p>Thema: Kontakte, Alltag und Konsum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Familie (z.B. rules at home) • Freunde, Verabredungen (z.B. über Vorhaben am Wochenende sprechen) • Tagesablauf, häusliche Tätigkeiten, Rollen- und Arbeitsteilung (z.B. rules at home) • Feiern, Ereignisse (z.B. festivals, 	<p>how to listen, how to talk, how to read, how to help out, how to talk with others, how to write, how to write a letter, how to work with grammar, how to give a talk, how to work with others, how to work with words, how to work with a schoolbook, how to work with a workbook, how to describe, how to make a poster, how to work with an interactiveboard, how to work with a dictionary</p>	

	<p>Hörerwartungen zum Verstehen nutzen, sowie einfache Hörtechniken anwenden und bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen</p> <p>Bereich E: zunehmend selbstständig Hypothesen zum Textinhalt bilden sowie einfache Hörtechniken und Strategien anwenden</p>	<p>birthdays)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nahrungsmittel, Rezepte (z.B. eine Einkaufsliste schreiben) <p>Thema: Wohnen und Wohnumfeld</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohnung, Zimmer, Einrichtung, Hausrat (z.B. rules at home) • Wohnort (z.B. London Zoo) • Wegbeschreibung, Wohnumfeld, Treffpunkte, Jugendzentren • Fortbewegungsmittel, Verkehrsmittel, Schulweg <p>Grammatikalische Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Verb "to be" • die einfache Gegenwart • die Verlaufsform der Gegenwart • die einfache Vergangenheit • irreguläre Verben • there is / there are • Fragen mit Fragewörtern • die Zukunft mit "will" • die Zukunft mit "going to" • Adverbien der Art und Weise • die Satzstellung • die Steigerung und der Vergleich von Adjektiven • Mengenangaben • Modalverben • der Imperativ • Bedingungssätze (Typ I); 		
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">SPR</p>	<p>Bereich C: mit vorgegebenen und geübten Satzmustern zu einfachen, sehr vertrauten Alltagssituationen einen kurzen Dialog führen</p> <p>einfache Fragen und Feststellungen mit sprachlichen Hilfen formulieren und auf diese reagieren</p> <p>Bereich D: unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen einen Dialog führen</p> <p>einfache Fragen und Feststellungen formulieren und auf solche reagieren</p> <p>Bereich E: mit einfachen sprachlichen Mitteln über vertraute Alltagsthemen zunehmend frei zusammenhängend sprechen</p>		<p>Bezüge zum Medienbildungskonzept</p>	<p>Bezüge zu übergr. Themen</p> <p>Bezug zum Fach Gesellschaftswissenschaften: erschließen und auswerten (originaler) englischer Quellen (z.B. Kartenmaterial, Texte, Interviews)</p> <p>Bezug zum Fach Deutsch: erschließen der Sprachverwandtschaft (z.B. übernommene englische Wörter in der deutschen Sprache erschließen, orthografische Ähnlichkeiten, Ausspracheähnlichkeiten)</p> <p>Bezug zum Fach Sport: englischer Sprachgebrauch (z.B. Anweisungen auf Englisch, Fachwörter wie "Referee")</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">LV</p>	<p>Bereich C: sehr kurze, einfache – ggf. auch authentische – Texte zu vertrauten Alltagsthemen mit bekanntem Wortschatz Satz für Satz lesen, dabei das Thema</p>			<p>Bezug zum Fach Musik: Analyse und singen englischer Lieder</p>

<p>erschließen bzw. einzelne Informationen entnehmen, wenn visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen</p> <p>angeleitet Vorerfahrungen und visuelle Impulse zum Aufbau einer Leseerwartung und als Verstehenshilfe nutzen</p> <p>zu sehr vertrauten Alltagsthemen Auskunft geben, wenn sie ihre Äußerungen unter Nutzung geübter einfacher Satzmuster vorbereiten können</p> <p>Bereich D: kurzen, einfachen – auch authentischen – Texten zu vertrauten Alltagsthemen angeleitet Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sie nur einen sehr geringen Anteil unbekannter Wörter und Wendungen enthalten und ggf. visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen</p> <p>angeleitet einfache Lesetechniken sowie erste Strategien zur Bedeutungserschließung anwenden</p> <p>grundlegende Informationen über vertraute Alltagsthemen unter Verwendung einfacher geübter sprachlicher Mittel nach Vorbereitung zusammenhängend vortragen</p> <p>Bereich E: zunehmend selbstständig Hypothesen zum Textinhalt aufstellen und einfache Lesetechniken sowie Strategien zum Verstehen unbekannter Wörter anwenden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • das Perfekt • die Verlaufsform der Vergangenheit • die Steigerung von Adverbien 		<p>Bezug zum Fach Kunst: Interpretation und Auseinandersetzung von Gemälden aus dem englischen Sprachraum (z.B. "Nighthawks" von Edward Hopper)</p> <p>Bezug zum Fach Naturwissenschaften: Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Errungenschaften und Biografien von englischsprachigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern</p> <p>Außerschulische Lernorte (fakultativ): Besuch englischer Theaterstücke und Ausstellungen, Teilnahme an Wettbewerben</p>
--	---	--	--

SCHR	<p>Bereich C: eine Reihe von vertrauten Wendungen und kurzen Sätzen unter Verwendung von Vorlagen schreiben</p> <p>Bereich D: mit einfachen vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, vorbereitete Texte zu Alltagsthemen verfassen</p> <p>unter Anleitung Schreibprozesse durch das Sammeln von Ideen und Wortmaterial vorbereiten</p>			
SM	<p>Bereich C/D: einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen aus Texten zu vertrauten Alltagssituationen adressaten- und situationsangemessen auswählen und sinngemäß mündlich und zunehmend schriftlich in die jeweils andere Sprache übertragen</p> <p>zunehmend den Unterschied zwischen Sprachmittlung und Übersetzung erkennen und damit umgehen</p>			
VSM	<p>Bereich C: einfache, bekannte Wörter und Wendungen sowie einfache Strukturen in sprachlich vorbereiteten Alltagssituationen verständlich und angemessen verwenden</p> <p>Bereich D: ein elementares Repertoire an sprachlichen Mitteln, die sich auf sprachlich vorbereitete Alltagssituationen und -themen beziehen, verständlich und angemessen anwenden</p>			

	<p>Bereich E: in vertrauten Alltagssituationen und zu bekannten Themen zunehmend spontan sprachlich agieren und dabei erlernte sprachliche Mittel angemessen anwenden</p>			
IKK	<p>Bereich C/D:</p> <p>landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit ihrer eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen</p> <p>Fremdem und Ungewohntem offen und interessiert begegnen, Unterschiede wahrnehmen sowie sich auf interkulturelle Begegnungssituationen einlassen</p> <p>elementare kulturspezifische Sprach- und Verhaltensmuster unter Anleitung erkennen und in Alltagssituationen zunehmend angemessen agieren</p>			
TM	<p>Bereich C/D:</p> <p>ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen zu Texten nutzen, um angeleitet Rückschlüsse über Inhalt und Funktion von fremdsprachigen Texten zu ziehen</p> <p>vertraute Textsorten benennen und mithilfe von Vorlagen produzieren</p> <p>bekannte digitale und analoge Medien zur Informationsbeschaffung und Textproduktion unter Anleitung nutzen</p> <p>einfache Präsentationsformen unter Anleitung verwenden</p>			

SB	<p>Bereich C:</p> <p>einige Unterschiede im sprachlichen Verhalten in Abhängigkeit von Situation und Adressat benennen elementare kulturspezifische Regeln der Höflichkeit in Wortschatz und Sprachhandeln in der Zielsprache in einer zunehmenden Anzahl von Alltagssituationen angeleitet umsetzen erste Hypothesen zu elementaren sprachlichen Regeln bilden</p> <p>Bereich D:</p> <p>in vertrauten mündlichen Alltagssituationen und einzelnen eingeübten schriftlichen Textsorten die kulturelle Prägung von Sprachhandeln (z. B. Wortwahl, Regeln der Höflichkeit, Körpersprache) erkennen und zunehmend berücksichtigen</p> <p>elementare sprachliche Regeln erschließen und für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst nutzen</p>			
SLK	<p>Bereich C/D:</p> <p>Strategien des Sprachenlernens angeleitet nutzen (z. B. Verfahren zur Wortschatzaneignung, Anwendung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken)</p> <p>eigene sprachliche Kompetenzen angeleitet überprüfen und Möglichkeiten für die individuelle Weiterarbeit nutzen</p>			

Strategien der Sprachproduktion und -rezeption aufgabenbezogen einsetzen (z. B. selektives Lesen, Kompensationsstrategien, Strategien zum Umgang mit Nichtverstehen) Begegnungen mit der Fremdsprache für das eigene Sprachenlernen angeleitet nutzen			
Lernstandsfeststellung/-kontrollen Sicherung / Dokumentation	Klassenarbeiten, kleine Lernerfolgskontrollen, Unterrichtsbeiträge		

HV/HSV= Hörverstehen/Hörsehverstehen SPR = Sprechen LV = Leseverstehen SCHR = Schreiben SM = Sprachmittlung VSM = Verfügen über sprachliche Mittel
 IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz TM = Text- und Medienkompetenz SB = Sprachbewusstheit SLK = Sprachlernkompetenz

Fachbezogene Festlegungen

Fach: Englisch

Klassenstufen: 6

<i>Themenfeld: Kultur und historischer Hintergrund</i>				
Niveau- stufen: C/D/ in Teilen E	<i>Fachbezogene Ziele/Inhalte/Kompetenzen Die SchülerInnen können... - Zu entwickelnde Kompetenzen</i>		<i>Methoden/Medien / Material</i>	<i>Schulkultur (fächerübergreifende und -verbindende Kompetenzen)</i>
	<i>kommunikativ</i>	<i>Grammatikalische Mittel und Inhalte</i>		Bezüge zum Schulprogramm
HV/HSV	<p>Bereich C: kurzen einfachen – ggf. auch authentischen – Hör-/Hörsehtexten mit bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn diese sich auf vertraute Alltagsthemen beziehen und wenn langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen und visuelle Unterstützung gegeben wird</p> <p>angeleitet Vorerfahrungen, visuelle Hilfen und Geräusche zum Aufbau einer Hörerwartung sowie zum Verstehen nutzen</p> <p>Bereich D: einfachen – ggf. auch authentischen – Hör-/Hörsehtexten mit weitgehend bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache zu vertrauten Alltagsthemen gesprochen wird angeleitet visuelle Elemente, den Kontext und</p>	<p>Thema: Traditionen und historische Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feiertage, Feste (z.B. birthdays) • Essen und Trinken (regionale Küche) (z.B. festivals) • Persönlichkeiten (z.B. heroes) <p>Thema: Kulturelle Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Städte, Regionen, Sehenswürdigkeiten (z.B. London Zoo) • Musik, Film (z.B. The Pursuit of Happiness) • Sport- und Großereignisse (z.B. festivals) <p>Grammatikalische Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Verb "to be" • die einfache Gegenwart • die Verlaufsform der Gegenwart • die einfache Vergangenheit • irreguläre Verben • there is / there are 	<p>how to listen, how to talk, how to read, how to help out, how to talk with others, how to write, how to write a letter, how to work with grammar, how to give a talk, how to work with others, how to work with words, how to work with a schoolbook, how to work with a workbook, how to describe, how to make a poster, how to work with an interactiveboard, how to work with a dictionary</p>	

	<p>Hörerwartungen zum Verstehen nutzen, sowie einfache Hörtechniken anwenden und bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen</p> <p>Bereich E: zunehmend selbstständig Hypothesen zum Textinhalt bilden sowie einfache Hörtechniken und Strategien anwenden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen mit Fragewörtern • die Zukunft mit "will" • die Zukunft mit "going to" • Adverbien der Art und Weise • die Satzstellung • die Steigerung und der Vergleich von Adjektiven • Mengenangaben • Modalverben • der Imperativ • Bedingungssätze (Typ I) • das Perfekt • die Verlaufsform der Vergangenheit • die Steigerung von Adverbien 		
SPR	<p>Bereich C: mit vorgegebenen und geübten Satzmustern zu einfachen, sehr vertrauten Alltagssituationen einen kurzen Dialog führen</p> <p>einfache Fragen und Feststellungen mit sprachlichen Hilfen formulieren und auf diese reagieren</p> <p>Bereich D: unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen einen Dialog führen</p> <p>einfache Fragen und Feststellungen formulieren und auf solche reagieren</p> <p>Bereich E: mit einfachen sprachlichen Mitteln über vertraute Alltagsthemen zunehmend frei zusammenhängend sprechen</p>		Bezüge zum Medienbildungskonzept	Bezüge zu übergr. Themen
LV	<p>Bereich C: sehr kurze, einfache – ggf. auch authentische – Texte zu vertrauten Alltagsthemen mit bekanntem Wortschatz Satz für Satz lesen, dabei das Thema</p>			<p>Bezug zum Fach Gesellschaftswissenschaften: erschließen und auswerten (originaler) englischer Quellen (z.B. Kartenmaterial, Texte, Interviews)</p> <p>Bezug zum Fach Deutsch: erschließen der Sprachverwandtschaft (z.B. übernommene englische Wörter in der deutschen Sprache erschließen, orthografische Ähnlichkeiten, Ausspracheähnlichkeiten)</p> <p>Bezug zum Fach Sport: englischer Sprachgebrauch (z.B. Anweisungen auf Englisch, Fachwörter wie "Referee")</p> <p>Bezug zum Fach Musik: Analyse und singen englischer Lieder</p>

<p>erschließen bzw. einzelne Informationen entnehmen, wenn visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen</p> <p>angeleitet Vorerfahrungen und visuelle Impulse zum Aufbau einer Leseerwartung und als Verstehenshilfe nutzen</p> <p>zu sehr vertrauten Alltagsthemen Auskunft geben, wenn sie ihre Äußerungen unter Nutzung geübter einfacher Satzmuster vorbereiten können</p> <p>Bereich D: kurzen, einfachen – auch authentischen – Texten zu vertrauten Alltagsthemen angeleitet Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sie nur einen sehr geringen Anteil unbekannter Wörter und Wendungen enthalten und ggf. visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen</p> <p>angeleitet einfache Lesetechniken sowie erste Strategien zur Bedeutungserschließung anwenden</p> <p>grundlegende Informationen über vertraute Alltagsthemen unter Verwendung einfacher geübter sprachlicher Mittel nach Vorbereitung zusammenhängend vortragen</p> <p>Bereich E: zunehmend selbstständig Hypothesen zum Textinhalt aufstellen und einfache Lesetechniken sowie Strategien zum Verstehen unbekannter Wörter anwenden</p>			<p>Bezug zum Fach Kunst: Interpretation und Auseinandersetzung von Gemälden aus dem englischen Sprachraum (z.B. "Nighthawks" von Edward Hopper)</p> <p>Bezug zum Fach Naturwissenschaften: Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Errungenschaften und Biografien von englischsprachigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern</p> <p>Außerschulische Lernorte (fakultativ): Besuch englischer Theaterstücke und Ausstellungen, Teilnahme an Wettbewerben</p>
--	--	--	--

SCHR	<p>Bereich C: eine Reihe von vertrauten Wendungen und kurzen Sätzen unter Verwendung von Vorlagen schreiben</p> <p>Bereich D: mit einfachen vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, vorbereitete Texte zu Alltagsthemen verfassen</p> <p>unter Anleitung Schreibprozesse durch das Sammeln von Ideen und Wortmaterial vorbereiten</p>			
SM	<p>Bereich C/D: einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen aus Texten zu vertrauten Alltagssituationen adressaten- und situationsangemessen auswählen und sinngemäß mündlich und zunehmend schriftlich in die jeweils andere Sprache übertragen</p> <p>zunehmend den Unterschied zwischen Sprachmittlung und Übersetzung erkennen und damit umgehen</p>			
VSM	<p>Bereich C: einfache, bekannte Wörter und Wendungen sowie einfache Strukturen in sprachlich vorbereiteten Alltagssituationen verständlich und angemessen verwenden</p> <p>Bereich D: ein elementares Repertoire an sprachlichen Mitteln, die sich auf sprachlich vorbereitete Alltagssituationen und -themen beziehen, verständlich und angemessen anwenden</p>			

	<p>Bereich E: in vertrauten Alltagssituationen und zu bekannten Themen zunehmend spontan sprachlich agieren und dabei erlernte sprachliche Mittel angemessen anwenden</p>			
IKK	<p>Bereich C/D: landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit ihrer eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen</p> <p>Fremdem und Ungewohntem offen und interessiert begegnen, Unterschiede wahrnehmen sowie sich auf interkulturelle Begegnungssituationen einlassen</p> <p>elementare kulturspezifische Sprach- und Verhaltensmuster unter Anleitung erkennen und in Alltagssituationen zunehmend angemessen agieren</p>			
TM	<p>Bereich C/D: ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen zu Texten nutzen, um angeleitet Rückschlüsse über Inhalt und Funktion von fremdsprachigen Texten zu ziehen</p> <p>vertraute Textsorten benennen und mithilfe von Vorlagen produzieren</p> <p>bekannte digitale und analoge Medien zur Informationsbeschaffung und Textproduktion unter Anleitung nutzen</p> <p>einfache Präsentationsformen unter Anleitung verwenden</p>			

SB	<p>Bereich C:</p> <p>einige Unterschiede im sprachlichen Verhalten in Abhängigkeit von Situation und Adressat benennen elementare kulturspezifische Regeln der Höflichkeit in Wortschatz und Sprachhandeln in der Zielsprache in einer zunehmenden Anzahl von Alltagssituationen angeleitet umsetzen erste Hypothesen zu elementaren sprachlichen Regeln bilden</p> <p>Bereich D:</p> <p>in vertrauten mündlichen Alltagssituationen und einzelnen eingeübten schriftlichen Textsorten die kulturelle Prägung von Sprachhandeln (z. B. Wortwahl, Regeln der Höflichkeit, Körpersprache) erkennen und zunehmend berücksichtigen</p> <p>elementare sprachliche Regeln erschließen und für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst nutzen</p>			
SLK	<p>Bereich C/D:</p> <p>Strategien des Sprachenlernens angeleitet nutzen (z. B. Verfahren zur Wortschatzaneignung, Anwendung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken)</p> <p>eigene sprachliche Kompetenzen angeleitet überprüfen und Möglichkeiten für die individuelle Weiterarbeit nutzen</p>			

Strategien der Sprachproduktion und -rezeption aufgabenbezogen einsetzen (z. B. selektives Lesen, Kompensationsstrategien, Strategien zum Umgang mit Nichtverstehen) Begegnungen mit der Fremdsprache für das eigene Sprachenlernen angeleitet nutzen			
Lernstandsfeststellung/-kontrollen Sicherung / Dokumentation	Klassenarbeiten, kleine Lernerfolgskontrollen, Unterrichtsbeiträge		

HV/HSV= Hörverstehen/Hörsehverstehen SPR = Sprechen LV = Leseverstehen SCHR = Schreiben SM = Sprachmittlung VSM = Verfügen über sprachliche Mittel
 IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz TM = Text- und Medienkompetenz SB = Sprachbewusstheit SLK = Sprachlernkompetenz

Fachbezogene Festlegungen

Fach: Englisch

Klassenstufen: 6

<i>Themenfeld: Natur und Umwelt</i>				
Niveau- stufen: C/D/ in Teilen E	<i>Fachbezogene Ziele/Inhalte/Kompetenzen Die SchülerInnen können... - Zu entwickelnde Kompetenzen</i>		<i>Methoden/Medien / Material</i>	<i>Schulkultur (fächerübergreifende und -verbindende Kompetenzen)</i>
	<i>kommunikativ</i>	<i>Grammatikalische Mittel und Inhalte</i>		Bezüge zum Schulprogramm
HV/HSV	<p>Bereich C: kurzen einfachen – ggf. auch authentischen – Hör-/Hörsehtexten mit bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn diese sich auf vertraute Alltagsthemen beziehen und wenn langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen und visuelle Unterstützung gegeben wird</p> <p>angeleitet Vorerfahrungen, visuelle Hilfen und Geräusche zum Aufbau einer Hörerwartung sowie zum Verstehen nutzen</p> <p>Bereich D: einfachen – ggf. auch authentischen – Hör-/Hörsehtexten mit weitgehend bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache zu vertrauten Alltagsthemen gesprochen wird angeleitet visuelle Elemente, den Kontext und</p>	<p>Thema: Regionale Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • geografische Gegebenheiten (z.B. London) • Tiere und Pflanzen (z.B. London Zoo) <p>Thema: Umwelt und Ökologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mensch und Natur (z.B. London Zoo) <p>Grammatikalische Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Verb "to be" • die einfache Gegenwart • die Verlaufsform der Gegenwart • die einfache Vergangenheit • irreguläre Verben • there is / there are • Fragen mit Fragewörtern • die Zukunft mit "will" • die Zukunft mit "going to" • Adverbien der Art und Weise • die Satzstellung 	<p>how to listen, how to talk, how to read, how to help out, how to talk with others, how to write, how to write a letter, how to work with grammar, how to give a talk, how to work with others, how to work with words, how to work with a schoolbook, how to work with a workbook, how to describe, how to make a poster, how to work with an interactiveboard, how to work with a dictionary</p>	

	<p>Hörerwartungen zum Verstehen nutzen, sowie einfache Hörtechniken anwenden und bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen</p> <p>Bereich E: zunehmend selbstständig Hypothesen zum Textinhalt bilden sowie einfache Hörtechniken und Strategien anwenden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die Steigerung und der Vergleich von Adjektiven • Mengenangaben • Modalverben • der Imperativ • Bedingungssätze (Typ I) • das Perfekt • die Verlaufsform der Vergangenheit • die Steigerung von Adverbien 		
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">SPR</p>	<p>Bereich C: mit vorgegebenen und geübten Satzmustern zu einfachen, sehr vertrauten Alltagssituationen einen kurzen Dialog führen</p> <p>einfache Fragen und Feststellungen mit sprachlichen Hilfen formulieren und auf diese reagieren</p> <p>Bereich D: unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen einen Dialog führen</p> <p>einfache Fragen und Feststellungen formulieren und auf solche reagieren</p> <p>Bereich E: mit einfachen sprachlichen Mitteln über vertraute Alltagsthemen zunehmend frei zusammenhängend sprechen</p>		<p style="text-align: center;">Bezüge zum Medienbildungskonzept</p>	<p>Bezüge zu übergr. Themen</p> <p>Bezug zum Fach Gesellschaftswissenschaften: erschließen und auswerten (originaler) englischer Quellen (z.B. Kartenmaterial, Texte, Interviews)</p> <p>Bezug zum Fach Deutsch: erschließen der Sprachverwandtschaft (z.B. übernommene englische Wörter in der deutschen Sprache erschließen, orthografische Ähnlichkeiten, Ausspracheähnlichkeiten)</p> <p>Bezug zum Fach Sport: englischer Sprachgebrauch (z.B. Anweisungen auf Englisch, Fachwörter wie "Referee")</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">LV</p>	<p>Bereich C: sehr kurze, einfache – ggf. auch authentische – Texte zu vertrauten Alltagsthemen mit bekanntem Wortschatz Satz für Satz lesen, dabei das Thema</p>			<p>Bezug zum Fach Musik: Analyse und singen englischer Lieder</p>

<p>erschließen bzw. einzelne Informationen entnehmen, wenn visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen</p> <p>angeleitet Vorerfahrungen und visuelle Impulse zum Aufbau einer Leseerwartung und als Verstehenshilfe nutzen</p> <p>zu sehr vertrauten Alltagsthemen Auskunft geben, wenn sie ihre Äußerungen unter Nutzung geübter einfacher Satzmuster vorbereiten können</p> <p>Bereich D: kurzen, einfachen – auch authentischen – Texten zu vertrauten Alltagsthemen angeleitet Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sie nur einen sehr geringen Anteil unbekannter Wörter und Wendungen enthalten und ggf. visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen</p> <p>angeleitet einfache Lesetechniken sowie erste Strategien zur Bedeutungserschließung anwenden</p> <p>grundlegende Informationen über vertraute Alltagsthemen unter Verwendung einfacher geübter sprachlicher Mittel nach Vorbereitung zusammenhängend vortragen</p> <p>Bereich E: zunehmend selbstständig Hypothesen zum Textinhalt aufstellen und einfache Lesetechniken sowie Strategien zum Verstehen unbekannter Wörter anwenden</p>			<p>Bezug zum Fach Kunst: Interpretation und Auseinandersetzung von Gemälden aus dem englischen Sprachraum (z.B. "Nighthawks" von Edward Hopper)</p> <p>Bezug zum Fach Naturwissenschaften: Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Errungenschaften und Biografien von englischsprachigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern</p> <p>Außerschulische Lernorte (fakultativ): Besuch englischer Theaterstücke und Ausstellungen, Teilnahme an Wettbewerben</p>
--	--	--	--

SCHR	<p>Bereich C: eine Reihe von vertrauten Wendungen und kurzen Sätzen unter Verwendung von Vorlagen schreiben</p> <p>Bereich D: mit einfachen vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, vorbereitete Texte zu Alltagsthemen verfassen</p> <p>unter Anleitung Schreibprozesse durch das Sammeln von Ideen und Wortmaterial vorbereiten</p>			
SM	<p>Bereich C/D: einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen aus Texten zu vertrauten Alltagssituationen adressaten- und situationsangemessen auswählen und sinngemäß mündlich und zunehmend schriftlich in die jeweils andere Sprache übertragen</p> <p>zunehmend den Unterschied zwischen Sprachmittlung und Übersetzung erkennen und damit umgehen</p>			
VSM	<p>Bereich C: einfache, bekannte Wörter und Wendungen sowie einfache Strukturen in sprachlich vorbereiteten Alltagssituationen verständlich und angemessen verwenden</p> <p>Bereich D: ein elementares Repertoire an sprachlichen Mitteln, die sich auf sprachlich vorbereitete Alltagssituationen und -themen beziehen, verständlich und angemessen anwenden</p>			

	<p>Bereich E: in vertrauten Alltagssituationen und zu bekannten Themen zunehmend spontan sprachlich agieren und dabei erlernte sprachliche Mittel angemessen anwenden</p>			
IKK	<p>Bereich C/D: landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit ihrer eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen</p> <p>Fremdem und Ungewohntem offen und interessiert begegnen, Unterschiede wahrnehmen sowie sich auf interkulturelle Begegnungssituationen einlassen</p> <p>elementare kulturspezifische Sprach- und Verhaltensmuster unter Anleitung erkennen und in Alltagssituationen zunehmend angemessen agieren</p>			
TM	<p>Bereich C/D: ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen zu Texten nutzen, um angeleitet Rückschlüsse über Inhalt und Funktion von fremdsprachigen Texten zu ziehen</p> <p>vertraute Textsorten benennen und mithilfe von Vorlagen produzieren</p> <p>bekannte digitale und analoge Medien zur Informationsbeschaffung und Textproduktion unter Anleitung nutzen</p> <p>einfache Präsentationsformen unter Anleitung verwenden</p>			

SB	<p>Bereich C:</p> <p>einige Unterschiede im sprachlichen Verhalten in Abhängigkeit von Situation und Adressat benennen elementare kulturspezifische Regeln der Höflichkeit in Wortschatz und Sprachhandeln in der Zielsprache in einer zunehmenden Anzahl von Alltagssituationen angeleitet umsetzen erste Hypothesen zu elementaren sprachlichen Regeln bilden</p> <p>Bereich D:</p> <p>in vertrauten mündlichen Alltagssituationen und einzelnen eingeübten schriftlichen Textsorten die kulturelle Prägung von Sprachhandeln (z. B. Wortwahl, Regeln der Höflichkeit, Körpersprache) erkennen und zunehmend berücksichtigen</p> <p>elementare sprachliche Regeln erschließen und für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst nutzen</p>			
SLK	<p>Bereich C/D:</p> <p>Strategien des Sprachenlernens angeleitet nutzen (z. B. Verfahren zur Wortschatzaneignung, Anwendung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken)</p> <p>eigene sprachliche Kompetenzen angeleitet überprüfen und Möglichkeiten für die individuelle Weiterarbeit nutzen</p>			

Strategien der Sprachproduktion und -rezeption aufgabenbezogen einsetzen (z. B. selektives Lesen, Kompensationsstrategien, Strategien zum Umgang mit Nichtverstehen) Begegnungen mit der Fremdsprache für das eigene Sprachenlernen angeleitet nutzen			
Lernstandsfeststellung/-kontrollen Sicherung / Dokumentation	Klassenarbeiten, kleine Lernerfolgskontrollen, Unterrichtsbeiträge		

HV/HSV= Hörverstehen/Hörsehverstehen SPR = Sprechen LV = Leseverstehen SCHR = Schreiben SM = Sprachmittlung VSM = Verfügen über sprachliche Mittel
 IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz TM = Text- und Medienkompetenz SB = Sprachbewusstheit SLK = Sprachlernkompetenz